

Ruheort Jakobstor

Loppenhausen um Kunstwerk bereichert

Loppenhausen Pater Jakob weihte das neue „Jakobstor mit Kammelbiotop und Wassertretanlage“ in Loppenhausen feierlich ein.

„Einen solchen Fleck mitten im Ort zu haben, wo man die Natur erleben und spüren kann, ist schon etwas ganz Besonderes“, lobte Christoph Graf vom Amt für Ländliche Entwicklung. Auch Bürgermeister Alfons Biber würdigte die geleistete Arbeit: „Das Resultat aller guten Taten sehen wir heute in einer Anlage, die etwas sehr spezielles ist.“

Der Verein „Loppenhausen Aktiv“, unter dem Vorsitz von Paul Wißmiller, machte das Unmögliche möglich und versuchte die vielen Ideen aus der Bevölkerung in die Tat umzusetzen.

Neben dem Naturteich, der Wassertretanlage und der angesäten Blumenwiese kann man „ein begehbares Kunstwerk“ bestaunen, wie es Bürgermeister Biber formulierte. Das Jakobstor ist das i-Pünktchen des Platzes, das die Kunstschmiede Heribert und Markus Nusser anfertigten.



Die Einweihung des Jakobstores in Loppenhausen mit (von rechts) Vorsitzendem Paul Wißmiller, Christoph Graf, 1. Bürgermeister Alfons Biber, 2. Bürgermeister Erwin Hefe, 3. Bürgermeister Franz Lutzenberger und Pater Jakob.

Foto: müsa